

Dem Klimawandel und den Pinguinen auf der Spur



Martin R. Pölzer ist ein großer Freund der Pinguine und untersucht heute um 20 Uhr im Charlottchen in seiner Performance das „Klima“.

FOTO: #

Bevor es richtig Frühling wird, möchte der Klima-Spezialist Martin R. Pölzer nochmals über den Winter und über Pinguine sprechen. Dazu hat er sich eine skurrile Performance mit dem Titel „Klima“ ausgedacht, die er heute um 20.30 Uhr im Theater „Charlottchen“ in der Droysenstraße 1 präsentieren wird. Kategorisch ist seine Vor-

trennen. Im Programm „Klima“ werden Elemente vom Theater, der Musik und der Literatur verwendet. So sind auch „atmosphärische“ Gedichte von Rainer Maria Rilke und Joachim Ringelnatz zu hören.

Martin R. Pölzer zelebriert eine „One-Man-Show“. Er ist gleichzeitig die konzipierende und ausführende Per-

die einen ausführen dürfen, was die anderen sich ausgedacht haben.

„Das Grundmotiv dieser Arbeit ist der Lebensraum der Pinguine am Südpol und der Klimawandel“, beschreibt Pölzer den Inhalt seiner Inszenierung. Durchgängig finden sich diese Bestandteile auf der theatralen, musikalischen und der visuell-medialen Ebene



26.4.01 Berlin HofB